

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
38 (1924)**

135 (13.6.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-475418](#)

# Republik

Preis 10 Pfennig

Die "Republik" erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und feiertage. Der Abonnement-  
preis beträgt für einen Monat  
1.50 Goldmark frei Haus,  
für Abholer von der Empfehlung (Peterstraße Nr. 76)  
1.50 Goldmark, durch die  
Post bezogen für den Monat  
— 1.50 Goldmark —

Anzeigen-Geschäftspreise: Mindestens 500,- deren Raum für kleine Werbungskosten und Umgang 70,-, Familienanzeigen 50,-, alle Anzeigen anzuordnen. Interessen 120,-, j. Reklame 50,- Mindestens jahrl. 25 Pfennig, ausserdem 40 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Versicherungen — unverbindlich —

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76,  
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Küstringen, Freitag, 13. Juni 1924 \* Nr. 135

Redaktion: Peterstraße 76  
Fernsprecher Nr. 58

## Parteitagsbeginn.

(Von unserm eigenen Korrespondenten.)

Die geschichtlich interessantesten Teile, Gang zweifellos. Auf den ersten Blick hin mag das freilich banal klingen; ist doch allenfalls in Deutschland für die mächtige Kulturbewegung der Sozialdemokratie historischer Boden, und selbst wenn wir die Vertreter der Partei eines Tages in den Abendstunden begrüßen könnten, dann dürfte das obige Wort gerechtfertigt sein. Doch darüber hinaus: Das preußische Abgeordnetenhaus, der imposante Bau in der Berliner Prinz-Albrecht-Straße — er hat eine Vergangenheit hinter sich, die in früheren Jahrzehnten in ganz außerordentlich starker und nachhaltiger Weise auf die preußische wie überhaupt auf die deutsche Politik ganz allgemein einwirkte. Hier an dieser Stelle schwangen viele Jahre lang die preußischen Junten das Zepter. Auf dem heute vom Vorstehenden der sozialdemokratischen Partei eingenommenen Ehrenplatz residieren in unbefriedeter volkseinförmiger Selbstherrlichkeit die Köller und Kröder. Hier wurde unentwegt und unbeeinflusst vom Geist der längst heraufdämmenden neuen Zeit eine Politik gemacht, die alles mögliche, nur nicht vollständig war. — Doch diese Zuge sind seit dem großen Umsturz vorbei. Nachfolger der Köller und Kröder ist jetzt ein Sozialdemokrat; just der, den noch kurz vor dem Kriege ein Vertreter des alten Systems durch den berühmten Janusdorfer Deutnant und dessen zehn Mann aus dem Saale bringen ließ: der Genosse Robert Leinert. Welch ein Wandel der Dinge! — Aber noch mehr! Auch in der preußischen Regierung fügt an der Spitze derzeit ein Sozialdemokrat, fügt der Genosse Braun und dort, wo die heinerzeitige Rückständigkeit des alten Preußens am elementarsten und rückständigsten zum Ausdruck kam, im preußischen Innenministerium, waltet der Geist des Genossen Seevering. — Die Eröffnung des Parteitags beginnt mit einer fast holzhäufenden Veräußerung. Alles gutgemessenes akademisches Viertel. Der Klang des Präsidiums ist mit einer breiten Girlande roter Rosen geschmückt. Zahllose Blätter des gerüumigen Sitzungssäales sind durch die Delegierten belebt, die Stühle der Presse und die Zuschauerränge weisen eine außerordentliche Fülle auf. Die Bühnen der großen sozialistischen Theatraler und ein überlebensgroßes Brüderbündnis bilden blätter auf der Stirnseite auf die Delegierten nieder. Ein Berliner Arbeiter-Gesangsverein leitet die Verhandlungen durch einige Lieder ein. Darunter das auf Arbeitersfesten vielgesungene "Ich war dein ...". So nem verstorbenen Komponisten Uthmann mit dem Text von Clara Bohm-Schuh. Als der Gesang verklungen, begrüßt der Verteiler der Berliner Parteigenossen Franz Künster die erzielten Delegierten. Er fordert, daß der Parteitag zu einer Waffenstillstandserklärung komme und mehr als sie werde es notwendig sein, in Zukunft Ziel und Richtung klar herauszustellen. Darüber hinaus müsse von diesem ersten Parteitag der geheimnißvolle Sozialdemokrat ein großer einheitlicher Alarmruf an die deutsche Arbeiterschaft hinausgehen, ein Alarmruf zum Sammeln aller Arbeitsbrüder. Die Einheit der Partei müsse über alles gestellt werden, trotz aller Differenzen, die es in den nächsten Tagen auszufüllen gelte. Der Redner streift die Berliner Partei- und Arbeiterversammlungen und verfehlt nicht, auf die kommunistische Schriftstellerin der Rätefaktion hinzuweisen. Was die Partei in den letzten Jahren an Boden verloren hat, das soll in kürzester Frist zurückerobern werden. Wieder wie in früheren Jahren soll und wird der Geist des Beobachtens immerhalb der Berliner Parteibewegung wohnen. — Nach Künsters Einigungs- und Aufwärtsrufen eröffnet Genosse Grispian die Verhandlungen mit einem geschäftlichen Überblick über die letzten beiden Parteitage. Die Einigung der Partei hat gewiß nicht alle Hoffnungen erfüllt, aber Grispian hat recht, wenn er darauf verweist, daß wir durch diese Einigung auch über die deutschen Grenzen hinaus auf die Arbeiter-Internationale, auf die Gewerkschaften und, nicht zuletzt, auch auf die Reparationsfrage in günstigstem Sinne einzumünzen in der Rose sind. Die letztere Angelegenheit beschäftigt heute die Arbeiterschaft in den Sieger- und in den Besiegtenländern und Aufgabe der deutschen Sozialdemokratie im Reichstage wird es sein, hier ihren Willen zum Durchbruch und zum Siege zu verhelfen. Am Beruf des Problems findet Genosse Grispian anerkennende Worte für die französischen Sozialdemokratien, die sich sonst und anders gegen den Deutschland aufzusetzten schmärfrieden wenden. Die feinesweg in pathetischer Form vorgetragenen Hinweise auf Frankreich bzw. die flotte Ziegelmauer der französischen Sozialdemokratie mit der deutschen bildeten einen Höhepunkt im Eröffnungsreferat Grispians. Sie werden zweifellos insbesondere im Ausland Beachtung finden. Aber auch für die Haltung der belgischen und der französischen Arbeiterveteranen in den dortigen Parlamenten sind der Redner die richtigen Worte. Was der große moralische Erfolg der eng-

## Die Eisenbahner zum Kampf bereit!

Bundes und Verbandsbeamten des Deutschen Eisenbahner-Bundes nahmen am Mittwoch im Gewerkschaftsaal in Berlin Stellung zu dem Zuhörerstand des Reichsverkehrsministeriums für die Eisenbahnervertreter und der letzten Beleidigungsregelung der Beamten. Das Ergebnis einer ruhigen, sachlichen Diskussion wurde in folgender Entschließung niedergelegt: „Die gemeinschaftliche Sitzung des Senates und des Vorstandes des DBB vom 11. und 12. Juni 1924 lehnt das Verhandlungsergebnis vom 4. Juni 1924 infolge der Unzulänglichkeit ab. Den Eisenbahnern ist damit der Kampf um die Erhaltung ihrer Existenz geradezu aufgezwungen worden. Es ist nur durch weiteres Entgegenkommen auf folgender Grundlage zu vermeiden: 1. Die Löhne der dem Sozialtarifvertrag unterstellten Arbeiter sind am 1. Juni 1924 gleichmäßig und genügend zu erhöhen. 2. Die Arbeitszeit der Überbauarbeiter ist derjenigen des übrigen nicht unter dem DBB gleichzustellen. 3. Durch die neuere Arbeitsweise ist allen Arbeitern gleichzuhalten. 4. Eine umgehende Revision des DBB 1924 ist vorzunehmen mit der Maßgabe, daß die achtstündige Arbeitszeit wie bei dem übrigen Personal bis auf weiteres auf höchstens 9 Stunden ausgedehnt werden darf und daß die Schichtzeit mindestens auf das in dem DBB 1922 vorgesehene Höchstmaß zurückgeführt wird. — Zur Frage der Beamtensitzungsergabung vom 22. 5. 1924 in Anbetracht ihrer äußerst unsatisfaktiven Wirkung entscheidet zu verwerfen ist. Der Verbandsbeamten und Vorstand fordert von der Reichsregierung und dem Parlament, daß die Ergänzung des Betriebsverfassungsgesetzes vom 23. Mai 1924, einer Nachprüfung unterzogen wird mit dem Ziel, die Behälter der getroffenen Beschlüsse aufzurütteln.“

## 25-Millionen-Dollar-Kredit.

(Mobilis: Meldung)

Die amerikanischen Bankiers haben die Verhandlungen betr. die Gewährung eines Kredits von 25 Millionen Dollar an die Deutsche Goldbank abgeschlossen.

An dem Abschluß der Verhandlungen über die Gewährung eines Kredits von 25 Millionen Dollar an die Deutsche Goldbank, ist, wie die Internationaleen-Bank mitteilte, ein Syndikat interessiert, das 31 Banken in den Wirtschaftsstaaten der Vereinigten Staaten umfaßt. In den Finanzkreisen wird darauf hingewiesen, daß die Gewährung des erwartungsvollen, vor 6 Wochen abgeschlossenen 5-Milliarden-Kredits zum Teil auf die Bekräftigung der Aufgabe einer internationalen Anteile für Deutschland zurückzuführen sei.

## J mag nöt!

(Gemeinschaftliches Mitteilung aus München.) Auf Grund der Anforderungen des bayerischen Kabinetts an Herrn u. Frau, sich wegen seines Rücktritts zu äußern, hat der immer noch in Utaub befindliche ehemalige Generalstaatskommissar nunmehr seinen Bevollmächtigten, Innenminister Schwaerz, offiziell wissen lassen, daß er nicht die Wahlkraft habe, zurückzutreten. Der kommende bayerische Innenminister steht also gleich beim Beginn seiner Tätigkeit vor einer ziemlich hellen Aufgabe, die bei der bekannten Einstellung der Deutschen Nationalen sehr bald wieder zu einer Krise und Katastrophen führen kann.

## Herzlot übernimmt die Regierung.

(Radiomeldung aus Berlin)

"Petit Journal" bestätigt, Herzlot werde am Sonnabend sein Ministerium der Kammer aufstellen. Außerdem er dann sein Beamtenkabinett erhalten habe, werden die Namen eines Tages ihre Zusammensetzung bekannt geben. Herzlot sei bereits in London, um den kommenden Montag nach London begreifen kann, um eine Beratung mit Machenwald haben werde. Einem Berichterstattter des "Daily Express" zufolge: Seitens der Sozialdemokratie ist der Name des neuen Kabinetts noch nicht bestimmt. Der Berichterstattler des "Daily Express" sieht das Ministerium des Neuen übernehmen werde.

## Präsidenschaftskandidaturen.

(Gemeinschaftliches Mitteilung aus Berlin)

Die Konsistorialversammlung ist auf Freitag nachmittag 2 Uhr einberufen, um den Reichsgerichts-Millerand zu wählen. Im Laufe des Abendstundes tritt die Partei des linken am Sonntag zu dem alten Vorstand zusammen, um den offiziellen Kandidaten der republikanisch-konservativen Partei zu bestimmen. Zu diesem Vorstand sind Einschätzungen ergangen an die vier im Mantel der Linken zusammengeführten Kameradschaften, darüber hinaus an wenigen Abgeordneten, die am Dienstag gegen Millerand und in der vergangenen Woche für den öffentlichen Aufschlag der Niede des neuen Nam-

lichen Arbeiterschaft regieren ausmaßen, daß bei die Tatsache, daß dort einwandfrei dokumentiert wurde, daß auch Arbeiterschaft eine lebensfähige Regierung bilden könnten. Zum Schluß riefen Genossen Grispian Gratzmorte an die Genossen in den Nachbarländern, ganz besonders an die in England, die unter idiosyncraticen Umständen wirkten. Zu bemerken ist noch, daß Grispian unter dem Beifall des Parteitags entschieden feststellte, daß auch das Reparations-Gutachten noch nicht den Beifall der Sozialdemokratie finden könne, auch dieses sei noch immer eine kapitalistische Währung. Hätten die Sozialdemokratien hüben wie drüben die Macht, sie würden diese Angelegenheit in anderem Sinne lösen. Unsere Zustimmung

wurde eindeutig bestimmt haben, jedoch mit Ausnahme der Kommunisten. Vom Senat nehmen daran teil, die republikanische Partei und die Union Républicaine. Die letztere, der bekanntlich auch Poynard als Mitglied angehört, ist eingeladen worden in Richtung einer alten Tradition, mit der man nicht brechen wollte.

Bei der letzten Präsidentenwahl im Dezember 1920 zählte die Nationalversammlung 392 Mitglieder. Diesmal sind stimmberechtigte 381 Abgeordnete und 311 Senatoren. Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung. Es finden so viele Wahlgänge statt, bis einer der Kandidaten die absolute Mehrheit erhält, die momentan etwa 440 Stimmen beträgt. Die Auflistung der Kandidaten erfolgt am Donnerstag auf den Kongressen der verschiedenen Parteigruppen, die beiden Präsidenten von Kammer und Senat, Poynard und Dumont, scheinen gleich große Aussichten zu haben. Dumont wird wahrscheinlich von den Sozialisten betrieben, während Poynard nicht nur den weitaus größten Teil der Abgeordneten des Parteis der Linken, sondern auch die demokratische Presse auf seiner Seite hat. Schlußendlich wird nur einer von beiden Landesräten können, da jede Zerstörung ihrer Stimmen leicht zu unvorhergesehenen Überzahlungen führen könnte. Wenn die abgegrenzt organisierte und disziplinierte Opposition, die über reichlich 350 Stimmen verfügt,wartet nun darauf, sich eine derartige Situation zunutze machen. Wie die Opposition aufstellen will, steht noch nicht fest. Man spricht von dem Senator Lebrun, dem ehemaligen Ministerpräsidenten Georges und neuerdings von Barthou. Offiziell, auf ihn wäre endgültige Wahl fallen wird, Chancen hätte ein Kandidat nur, wenn die Linken aus Mangel an Disziplin sich den Luxus einer aussichtslosen Sonderlandtagswahl leihen würden.

Falls es sich als unmöglich erweisen sollte, eine Einigung der Linken auf einen der Präsidenten von Kammer und Senat herzuführen, so wäre es nicht ausgeschlossen, daß beide auf einer anderen Kandidaten einigen würde. Als solcher wird Herr Baum genannt, der bereits im Jahre 1913 der Gegenkandidat der Linken gegen Poynard gewesen ist und der auf eines aufrechten und gewinnungstreuen Demokraten verzogt. Herr Baum hat zwar gewisse ideale Radikalitäten als Republikaner angehört, er ist politisch treu und niemals besonders herausgetreten. Er würde ein Präsident in der Art Galliers, des Bourgeois Poynard werden, ein Präsident, der, ohne sich aktiv in die Führung der Politik einzumischen, ein gerechte Hüter der republikanischen Prinzipien und der demokratischen Grundidee sein würde.

## Geheimvertrag zwischen Russland und Japan?

Aus London wird gemeldet: Hier besteht große Neuerung über das bestimmt austretende Gerücht, daß ein geheimer Vertrag zwischen Sovjetrußland und Japan zur Unterzeichnung fertig vorliege, nach dem Japan sich verschafft, Russland schwere Artillerie und soviel Kriegsschiffe zu liefern, als Japan über die im Washingtoner Seeabkommen vorgesehene Menge hinaus erträgt. Russland soll sich dagegen verpflichten, auf den Japen Sadaharu den Japanern Konzessionen zur Erdölproduktion in dem Umfang zu erteilen, als das zur Versorgung der japanischen Marine nötig ist.

Drahtlose Meldungen aus Tokio zufolge nehmen auch die chauvinistischen Massenorganisationen gegen Amerika einen alarmierenden Umschwung an. Der neue Premierminister Kato wird als ausgewachsener Feind Amerikas bezeichnet. Japan macht alle Anstrengungen zu kommen und durch die Rücknahme von Shantung freundliche Beziehungen zu China wieder herzustellen. Man sagt, daß die japanischen Proletarbewegungen gegen Amerika wegen der Einwanderungstragsfrage auch auf China übergegriffen hat und die gemeinsame Konsolidation gegen die amerikanische Missachtung der gelben Rasse ausgespielt hat.

## Coolidge Präsidentschaftskandidat.

Aus New York wird gemeldet: Der republikanische Kandidat, in Cleveland, heißt Coolidge wieder als Kandidaten für die Präsidentschaft auf.

Herron und der Senator Brock erklären, daß sie eine Kandidatur als Präsident nicht annehmen. Obwohl auf Grund der bisherigen Parteistärke angesehen ist, daß Coolidge als Präsident endgültig gewählt wird, sind Wahlüberzeugungen infolge der Gründung einer unabhängigen republikanischen Partei durch den Senator Coolidge, zu dem auch einige einflußreiche Senatoren gestoßen sind, nicht ausgeschlossen.

Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses des Reichstages, Genosse Hermann Müller, hat im Ministerium mit der Reichsregierung den Ausbildung auf Dienstag den 17. Juni, vormittags 10 Uhr, einzurufen. Auf der Tagessitzung steht die Beratung des Ausbildungsgesetzes, das allgemeine Handelsvertrags-Verhandlungen und die deutsch-russischen Beziehungen.

Itt aber eine Bekanntmachung für die Genossen in Frankreich und England, eine Hoffnung auf die Annahmearbeiterschaft hier wie dort. — Grispans Rede war mehrheitlich von lautem Beifall der Delegierten unterbrochen, der sich an ihrem Schluß besonders feierte. — Nach einigen Formalitäten übernahm dann Genosse Weil die Zeitung des Parteitags mit einem Röschen auf alle die Genossen, die der Tod in den letzten Monaten aus unseren Reihen riß. Weils Worte machten einen tiefen Eindruck auf den Parteitag. — Morgen beginnen die geschäftlichen Verhandlungen des Parteitags.



### Ein Ringkampf mit tödlichem Ausgang.

Einer Arbeiter namens Franz Rogg und Julius Bobgan vermittelten in einem Wirtshaus in Kleinpestitz bei Stettin einen Ringkampf, unter dem Einfluß eines Deters Wein. Rogg, ein gewisser Ringdompteur, poszte im Ringkampf seinen weinenden Freund. Freund beim Stoß, brüllte der Stoß seines Gegners unter seine Füße und drehte Bobgan mehrmals mit aller Kraft im Kreis. So kam so daß Bobgan auf beide Schultern zu liegen kam. Als Bobgan regungslos liegen blieb, traten die Zuschauer näher und schauten zu ihrem Schrecken, daß der junge Mann tot war. Der Sohn des Rogg hatte ihm die Wirbelsäule gebrochen. Rogg wurde wegen schläfriger Tötung verhaftet.

### Ein dreizehnjähriger Einbrecher und Brandstifter.

Aus Reichenberg (Böhmen) wird gemeldet: Die Stadt Schonau wurde Ende März von fünf großen Branden heimgesucht. Der Brandstifter bemühte sich dann große Aufregung, da alle Anwohner auf Brandstiftung schließen ließen. Zugleich wurden große Einbrüche verübt. Endlich brach im August ein großer Brand aus, der einen 80 Hektar Wald verweste. Das endlich kam nicht in die Angewandte. Ein 13jähriger Schneider, fraß Bouillie, der Sohn eines Handwerkers, war wegen einer Rückbildung aus dem därtlerischen Doubs entwischen, wo er sich in den Waldwegen verirrte. Er wurde von einem Schäfermann ergreift und gefangen, daß er aus Angst die Einbrüche verübt hätte. Schäfermann habe er sich auf diese Weise verjagt und mehrmals nach der Zeit das Haus in Brand gesetzt.

### Schwer Automobilunglücksfälle.

Bei Bad Harzburg ereignete sich am Pfingstmontag ein schwerer Automobilunglücksfall. Drei Personen wurden getötet, drei schwer verletzt. Der Besitzer des Autos, der Großbaumeister Karl Döring aus Altenstadt, hat einen Schadensersatz ertheilt, lebt jedoch noch. Eine Frau ist tot. Ferner starb nach der Unfallerziehung ins Krankenhaus der Krankenhausärzt Ludwig Tönnes von Hannover-Altona. Ferner ist tot seine Haushälterin, eine 60 Jahre alte Dame, deren Namen noch nicht festgestellt ist. Die Stütze des Autopols war so groß, daß die beiden 30 Meter entfernt am Abhang angeschleppt wurden. - Zwischen Hamburg und Bad Nauheim ereignete sich ein schweres Automobilunglücksfall. Der Direktor der Kaufseimer Kurverwaltung, Reden, der mit einer ihm begleitenden Dame eine Kurve in zu schneller Fahrt nehmen

wollte, fuhr mit seiner Maschine gegen einen Telegraphenmast. Die Maschine überstürzte sich und begrub die Insassen unter sich. Beide wurden getötet.

### Der Dank der Ruhrindustriellen

Redaktion von O. Veltzing



„Ich muß meinen Arbeitern zur Erinnerung an den gemeinschaftlichen Abwehrkampf von 1923 eine kleine Extra-Gratifikation überreichen.“

Aut „Dachsen Unts“ Nr. 23, Erstausgabe: 13. Juni 1924.

zu bezahlen durch:

Buchhandlung Paul Hug & Co.

Rüstringen, Peterstraße 76

5 Tote, 3 Schwerverletzte.

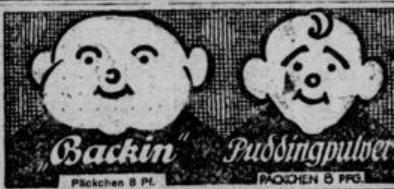
Um ersten Pfingstsonntag, abends gegen 9 Uhr, wurde auf der Chaussee zwischen Geesten und Rheinsberg am Bahnhof-

gang der Rheinsberg-Rämenberger Kleinbahnenstrecke der mit acht Personen besetzte Prinzenzugwagen von dem Metallwerk Schönau am Oldenburger Landkreis, Berliner Straße 20, von einem LKW auf der Kleinbahn beim Kreuzen der Schienenstrecke erfaßt und vollständig zertrümmert. Dabei wurden fünf Insassen des Wagens getötet. Der Unfall war so heftig, daß die Lokomotive entgleiste und Automobiletrümmer und Leichen etwa hundert Meter weit aufgeworfen. Sogar die Schienen wurden aus der Betonierung gerissen.

### Dermischtes.

Räumlicher Pfeffer. Die Chemie kommt der Natur immer mehr auf ihre Spur. Ein einfache Fortschrittsarbeit hat sie der Natur das Geheimnis des Aufbaues der Pfefferspe. Bereits seit alter Zeiten werden Parfüms, deren Geruch von dem Duft mancher Blumen nicht zu unterscheiden ist, ähnlich hergestellt. Schon werden die Mittel zum Herden unserer Fleider heute nicht mehr von der Natur, sondern von der chemischen Industrie geliefert, die kostbare Gewürze mit allen nur denkbaren Farben und Duftes erzeugen kann. Auch manche Gewürze können heute künstlich hergestellt. Vanille g. B. ist ein Nebenprodukt des Tees, der bei der Salzherstellung gewonnen wird. Wie in den Annalen der Chemie von Ott und Zimmermann berichtet wird, sind schon seit Jahrzehnten darüber mit der Möglichkeit Zusammenführung des Pfeffers beschäftigt. Wenn chemischen Verbindungen des Pfeffers lange bekannt waren, so ist es in den letzten Jahren werden die Beziehungen zwischen dem chemischen Aufbau und dem Pfefferschmeck festgestellt. Es gelang die Herstellung einer Reihe von Pfeffersorten von verschiedenem Geschmack und Aroma. Der chemische Pfeffer entspricht dem Geschmack, er wird bei der Zusammenfügung mit einer Säure, die aus — Magnesi — gewonnen wird. Die Norddeutsche haben sich jeden entsprechenden Untersuchungen beim indischen Pfeffer zugewendet. Wenn vielleicht auch noch Jahre vergehen, bis die Resultate solcher Forschungen von der chemischen Industrie verwertet werden, so ist doch damit zu rechnen, daß die Haushalte in einer Zeit den Speisen durch künstlichen Pfeffer die besonders im Mittelmeer so hoch geschätzte und teuer begehrte Würze verschaffen.

Berantwortlich für Politik, Bevölkerung und allgem. Zeitl.: Josef Kühl, Büttelstrasse 11; für den Gedenktag: Heinrich Scholte, Grenzstr. 15. Zeitl.: J. Westhoff, Guden; für den Staatszeitl. Zeitl.: Joh. Adler, Preuß. Druck und Verlag: Paul Hug & Co.



4 Hausfreunde,  
die in keiner Küche fehlen dürfen.

Dr. Oetker's



Pack. 225 Gr. 29 Pf.

Packchen 8 Pf.

Packchen 8 Pf.

Packchen 6 Pf.

Packchen 6 Pf.

Packchen 6 Pf.

DER  
NIEUE FRAUENWELT-ROMAN  
BEGINNT

VERSÄUMT IHN NICHT

Hartie Adenre Kno  
hält ab Heft 8 (7. Juni) alle Leserinnen  
der

Frauenwelt  
mit seinem „Lotterieschweden“  
in Spannung

BESTELLSCHEIN

An Ich bestelle die Frauenwelt:

Name \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_

Dem Zeitungsbogen mitsugeben

## Gutes Einweichen

der Wasche bedeutet immer eine wesentliche Erleichterung des nachfolgenden Walchens. Nehmen Sie dazu die seit nahezu einem halben Jahrhundert bewährte

**Henko**

Henkel's Wasch- und Bleich-Soda

Das Einweichen mit Henko bedeutet wegen seiner schwundlösenden Wirkung eines erheblichen Ersparnisses an Waschmitteln! Halten Sie sich an das Wort: Gutes Einweichen ist —

halbes Waschen!

### Gasherde und Gaskocher

mit den bekannten Doppelverbrennern 4040 zu Sonderpreisen.

Heinrich Scholte, Grenzstr. 15.

### Tanzunterricht

Neuer Anfänger-Kursus beginnt am Freitag, den 13. Juni, 8 Uhr.

Tanzschule Oeffermann, Bismarckstr. 43,

Nähe Germannshaus.

### Verein der Schleifer

Sonnabend, 14. Juni,

im Augustiner-

### Veranstaltung

### V.S.P.D.

Schortens.

Sonnabend d. 14. Juni,

abends 8 Uhr,

in Wittenberge, Heidmühle

### Veranstaltung

Wichtige Tagesordnung:

Das Eröffnen einer

Gesellschaften oder

Gesinnungen wird erwartet.

Der Vorstand.

### Invalide.

Der Vorstand muss Zeich-

nungen leisten können.

Unbefähigte Angehörige

mit Gehaltsansprüchen,

Leben laufen u. Vergan-

gheschäften fördert die

Gr. d. Blättes unter

Nr. 4042.

### Elysium

Der Freitag u. Sonntag:

großer Ball

mit Ueberredungen

Es findet freudl. ein

Abend

M. Müller.

Prima Zillenello

Germann Burmeister

Adolfstraße 27. Tel. 1332

## Billige Bücher-Sammlungen!

Unser Parteiverlag hat drei verschiedene Bibliotheken, bestehend aus seinen eigenen Verlagswerken, zusammengestellt, die an Gewerkschaften, Wahlvereine, Bibliotheken, Arbeiterjugendgruppen usw. zu Vorzugspreisen abgegeben werden.

Bibliothek A 18 Bände, Katalogpreis 40.- Mk., Vorzugspreis 32.- Mk.

B 24	"	86.-	"	70.-	"
C 35	"	175.-	"	140.-	"

Einzelauflistungen liegen in unserer Buchhandlung zur Einsicht aus. Auf Wunsch gewähren wir für diese Bibliotheken Zahlungs-erleichterungen bei mäßiger Anzahlung.

Buchhandlung Paul Hug & Co. Rüstringen, Peterstraße 16

RUNDFUNK!  
Geben hiermit bekannt, daß ich mit dem heutigen Tage die Vertretung des Dr. Gröblichen Rundfunkempfängers als Nachfolger der Alten Universität & Kunstabteilung übernommen habe. Radio-Vorführungen ohne jegl. Kosten werden täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr stattfinden. Interessenten bitte an bei mir beschrieben werden. Sämtliche Modelle sind in jeder beliebigen Art auf Lager. Auch bringt ich meine Fabrikation für Batterien jeglicher Art in Erinnerung. H. Ohrem, Wilhelmshaven, Hansehol. Telefon 1009.

Zur Trauring-Ecke  
Wilhelm Stettin  
Altbewährte Bezugsquelle  
für Trauringe ohne Lötfrage.  
Von der Reihe zurück  
Ritterstr. 33. Bremen 4048  
Schilder-Werkstatt-Groß-  
Kaufzimmer  
Gute Mittagsatmosphäre  
Sonntagsabend Preisfest.

Frerichs  
Schiller-Wilhelms-Groß-  
Kaufzimmer  
Gute Mittagsatmosphäre  
Sonntagsabend Preisfest.



Wir bringen in unserer grosszügig angelegten Handarbeits-Abteilung

# zeitgemäss Handarbeiten

jedem Geschmack entsprechend in grosser Auswahl zu vorteilhaften Preisen. — Nachstehend geben wir Ihnen einige Beispiele:

## Vorgezeichnete Weiß-Stickerei

auf gutes Hemdentuch in Loch- u. Richelieu.	
Kissenstück, Paar . . . . .	0.45
Kissenstreifen Stück . . . . .	0.35
Taschenstücke Stück . . . . .	0.22
Mitteldecke 65/65 . . . . .	0.95
Mitteldecke oval 40/70 . . . . .	0.95
Kaffeewärm'er, 3-teilig . . . . .	0.65
Waschtischgarnitur Stellig . . . . .	0.55
Tablettdecken 17/24 cm 20/30 cm 25/35 cm	0.10 0.12 0.19

## Kreuzstich-Quadrat

heraldische Muster, Stück . . . . . 0.38

## Reiche Lochstickerei- Garnituren

breite Klöppelspitze und breiter Hohlsaum.	
Schoner 35/35 . . . . .	1.55
Decke 65/65 . . . . .	2.90
Decke 75/75 . . . . .	4.85
Decke 130/130 . . . . .	14.50
Decke 60 rund . . . . .	2.75
Decke 75 rund . . . . .	4.40
Läufer 35/130 . . . . .	4.75
Decke, oval 40/70 . . . . .	2.65
Decke, oval 45/80 . . . . .	3.50

Beachten Sie  
bitte unsere  
Schaufenster!

## Brotverbilligung.

Die Ausgabe neuer Gutscheine an die bisher Empfangsberechtigten erfolgt am Montag den 16. d. J. von 9 bis 1 Uhr vermittags, in der Rathausstraße 13, Bismarckstraße. Vergütung an die Brotlieferanten wird wie im Mai d. J. gewährt. Rühringen, den 12. Juni 1924. (4040)

Stadtamtshof. Amtesche Dürsche.

## Zulassungen an Militärrennern.

Die Zulassungen werden regelmässig am 15. jeden Monats für den laufenden Monat in der Stadtkasse: Bismarckstraße ausgestellt. Wenn der 15. des Monats ein Sonn- oder Feiertag ist, erfolgt die Zahlung am nächstfolgenden Arbeitstage. Bekanntmachung erfolgt bestellt in Zukunft nicht mehr. (4045)

Stadtamtshof. Amtesche Dürsche.

## Nordenham.

Als gelunden abgegeben eine Brille.  
Rodenham, den 7. Juni 1924. (4039)

Stadtamtshof. Dörfer.

# Lilienburg

Jeden Freitag großer Ball

## Oldenburg. Landestheater

Datum	Eintritt	Aufführung	Beschreibung
Freitag, 13. Juni, 7.30 Uhr	—	II.	Zeitung
Sonnabend, 14. Juni, 7.30 Uhr	—	II.	Zeitung
Sonntag, 15. Juni, 8 Uhr	—	II.	Zeitung

## Vorverkauf

similäre Eisenbahn-Fahrkarten!  
Sonntagsrückfahrkarten!  
Dampferfahrkarten nach Wangerooge und Helgoland!  
Fahrscheinbüro für Ferienreisende!  
Kostenlose Auskünfte!

Lloyd-Reise-Büro.  
Konstanz, gegenüber dem Bahnhof.

## Marktstrasse 37

### Feeling und Sonnabend sämtliche Sorten frischer Seefische

zu billigen Preisen.  
Täglich frische Nahrungswaren aus eigenerBäckerei. Die neuen Matjes-Heringe sind  
etwas neu eingetroffen.

### Jacob Heins

Seefischhandlung, Bismarckstraße (Telefon 455),  
Marlstraße und Wilhelmshavener Straße.Zoerst das neue Korsett —  
Dann eines Kleid!

Pr Donna

### Kurseff's!

Hüftgürtel und Gürtelhalter in allen Weisen, auch für

starkes Damasco, aufgerichtet

solide, ohne Schnall und elegant

Größe Ausführung, verschiedene

Bedeutung! Maßanfertigung und Reparaturen. (4038)

El. Siemer W we.

Rüstringen, neb. Adlertheater

## 3 billige Hosen- Tage!!

Freitag! Sonnabend! Montag!

Streichen-Hosen

aparte Muster . . . . . 8.75

Blau Chevrolet-Hosen . . . . . 5.25

Pilot-Hosen . . . . . 5.00

gewirkt . . . . . 7.50

Teidgrau Hosen . . . . . 4.75

von . . . . . 6.25

In Wollzwirn-Hosen . . . . . 6.00

Bredhe's-Hosen . . . . . 6.25

15.50 12.50 8.50

Manchester-Sportanzüge 32 . . . . . 10.00

Knaben-Anzüge . . . . . 12.00

von 10 bis 14 Jahren . . . . . 12.00

Boncrom's Kleiderlager

Eine Grün- und Knorrstrasse.

Arbeiter! Abonniert die Republik!

## Batik - Decken

auch als Lampentuch verwendbar.

Grösse 60/60 cm . . . . . 0.90

Grösse 80/80 cm . . . . . 1.45

Grösse 120/120 cm . . . . . 2.45

Strickmusterblätter, Stück . . . . . 0.25

Strickmusterbücher für Kreuzstich-  
Arbeiten, Stück . . . . . 0.12

Stickmateriale in grosser Auswahl.

## Reise-Kissen

in Seide, Stück . . . . . 4.25

## Richelieu-Garnitur

reiche, wirkungsvolle Muster in bester

Ausführung

Decke 42/42 . . . . . 2.10

Decke 60/60 . . . . . 4.05

Decke 75/75 . . . . . 7.50

Decke, oval 45/75 . . . . . 8.25

Läufer 35/112 . . . . . 5.00

Decke 90 rund . . . . . 4.25

Decke 130 rund . . . . . 8.75

Decke 130/160 . . . . . 21.50

Decke 160/160 . . . . . 39.00

## Fertig gestickte Handarbeiten

für Garten und Veranden geeignet

Kissen, schwarzer Rips, Wollstickerei, Handarbeit . . . . . 2.35

Mitteldecke, grau und farbig, Handarbeit . . . . . 2.50

Tischdecke, grau Rips, handgestickt, 130/160 . . . . . 9.50

## Moderne Kissen und Pummel

in Wollhakeli, entzückende Farbenstellungen . . . . . 29.00, 25.50

Gestickte Lautenbänder . . . . . 1.45, 0.95

## Spitzen-Garnituren

Mitteldecke mit Hohlsaum und Spitze, Grösse 55/55 . . . . . 1.35

Schoner, mit Hohlsaum und Spitze, Grösse 35/35 . . . . . 0.65

Läufer, mit Hohlsaum und Spitze, Grösse 35/120 . . . . . 1.75

1 Posten Mitteldecken, Grösse 65/65 rund und eckig Stück . . . . . 1.75

1 Posten ovale Decken, reich mit Einsatz und Spitze garniert 45/70 . . . . . 1.75

Tischdecken mit Klöppelspitze, Hohlsaum und Lochstickerei 130/130 . . . . . 11.50

Tischdecken mit Klöppelspitze, Hohlsaum und Lochstickerei, 130 cm rund . . . . . 10.50

## Durchgehend geöffnet!

Waren, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, führen wir nicht.

Sie müssen unbedingt die aussergewöhnlichen Preise und Qualitäten sehen und prüfen!

## Kaufstand

das Haus der guten Qualitäten

403

## Jade-Seebäderdienst A.-G.

Wilhelmshaven-Rüstringen.



## Sonderfahrt nach Wangerooge.

Sonntags, den 16. Juni 1924.

Wilhelmshaven, 1. Einfahrt, ab: 5 Uhr morg.

Wangerooge Bahnhof ab: 8 Uhr abends.

Der Dampfer fährt sofort zurück. Eintritt 20.00 abends.

Sonntag, den 15. Juni 1924.

Wilhelmshaven, 1. Einfahrt ab: 8 Uhr norm.

Wangerooge Bahnhof ab: 4.30 Uhr nachmittags. Eintritt ab 10 Uhr abends.

Bahnpreis einschließlich Anfahrt: Sonnabend hin und zurück 6.00 M., Sonntag hin und zurück 6.00 M., Sonnabend hin, Sonntag zurück 10.00 M. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Schnellbahn und Anfahrt des Dampfers in Wilhelmshaven.

Bahnverlauf: Wilhelmshaven-Bahnhof und Anfahrt des Dampfers in Wilhelmshaven.

Bahnverlauf: Vloho-Seefähre am Bahnhof und Geschäftshalle Roonstraße 31. (4050)

## Jade-Seebäderdienst A.-G.

Wilhelmshaven-Rüstringen.



## Bergnügungsfahrt in See

am Sonntag, den 15. Juni 1924

mit Salondampfer „Jade“

Abfahrt: 8.15 Uhr abends 1. Einfahrt. Rückfahrt: ca. 11 Uhr oben

Salondampfer zum Breite von M. 1. sind an Bord zu haben.

Musik und Reiberausstattung an Bord.

Bahnverlauf: Vloho-Seefähre am Bahnhof und Geschäftshalle Roonstraße 31. (4050)

## Lloydumwelt

Bremen, Schwaben und Württemberg

betriebt seit 1912

über 1000 Schiffe

geprüft

Weser und Elbe

W





nicht lesen können, d. h. nur Sinn für dröliche Gegebenheiten, Poesiegegenen, Verlobungen, Geburtsangelegenheiten usw. haben. Sprach man aber mit Leuten, die die Freizeit beurteilen können, so erkannte man nur lobende Worte, und mit Recht. Um nun mehr Interesse für unsere Zeitung zu gewinnen, wollen wir einmal einen Einblick in den Gesamtinhalt der „Volkszeitung“ nehmen und zwar nach einer bestimmten Regel. Die Zeitung ist mittags in unseren Händen; die Zeit ist kurz und wir wollen die Hauptseite zweit lezen, und lügen Kräfte und Umgegend und den Anzeigenstiel. Jeder findet da seinen Teil, Angelegenheiten der Arbeiterkraft sind alle verzeichnet. Dann nehmen wir die Hauptseite, Reichsabgeordnete, wunderbare Gerichtsverhandlungen, die uns Einblick geben in die Machenschaften gegen die Republik, über die schändlichen Handlungswisen der Puschkas gegen die Arbeiterschaft. Damit ist wohl die Migraspause ausgeschafft. Abends nehmen wir dann den übrigen Teil vor. Kommunalpolitik, nicht allein von Peake, sondern auch von Rüstringen, Emden, Oldenburg usw. haben wie Berichte. Das ist über gerade ausschlaggebend, denn ein besseres Bild kann man sich nie machen, als wenn man reichhaltiges Material zur Verfügung hat. Man kann lernen, Schläfe ziehen, und dann auch event. Vorlesungen machen, die fruchtbringend würden. Nehmen wir den Anzeigenstiel. Da sind Berufe verzeichnet, stellen wir Vergleiche an, dann kommen wieder zu Resultaten, die ganz interessant sind. Dann die Leuteartikel, wunderbare Behandlungen von Gewerkschaftsmaterial. Grinnt mir uns am Artikel von Dzhaman (Weißarbeiter), Tarnow (Weißarbeiter). Man nimmt Einblick in den Gedankenangang eines Führers und kommt zu Einsichten, die man vorher nicht hatte. Man wird dann mit mehr Beute aus den solchen Führern austauschen, die so weithin die Lage übersehen, und unterdrückt dann ihrer, ihnen unzählige Steine in den Weg zu rollen. In Hand dieses kurzen Einblicks wollen wir bestrebt sein, den Inhalt unserer Zeitung nicht bloß zu lesen, sondern lernen, Vergleiche anzustellen, Schläfe zu ziehen und selbständige Urteile zu bilden. Dann kommen wir weiter und werden immer mit Spannung den Inhalt unserer Zeitung genießen lernen. Tägliche Mitarbeiter in jeder Beilage müssen wir werden, damit uns die Freude, eine eigene Zeitung zu haben, erhalten bleibt. Werbi Abonnement! Je größer der Kreis, je größer wird das Interesse an der Zeitung auch in bürgerlichen Kreisen, je mehr kann uns dann gehören werden. Lernen wir also erst einmal, ein Urteil zu fällen, statt zu nörgeln, sprechen wir der Zeitung unser Dank aus und möge uns die Zeitung so erhalten bleiben, doch man mit Freuden und innerer Genugtuung die „Volkszeitung“ lieb gewinnt und behält.

**Anglaßfall oder Ehrensmüde?** Donnerstag morgen wurde aus dem Sessel um Dungendesweg die Zeiche eines etwa 20jährigen Mädchens gezogen. Es wurde festgestellt, daß es sich um die Tochter des Arbeiters Kämme, Mittelbeschwerde handelt. Ob Unfall vorliegt oder ob das Mädchen selbst den Tod suchte, muß die Untersuchung ergeben.

### Aus Emden und Umgebung.

**Genossen! Seht die Listen zu den Elternbeirats-Wahlen im Rathaus ein!**

Dieselben liegen bis Freitag, 13. d. M., im Zimmer 20 (Stanzlei auf dem Rundum) aus.

**Besucht die zweite Eltern-Versammlung am Freitag, den 13. d. M., abends 8 Uhr.**

**2. Elternversammlung vor der Wohl.** Am Freitag den 13. Juni, abends 8 Uhr, ist in allen Schulen die zweite Elternversammlung, in der der Wahlkreisstand für die am 20. Juni stattfindende Elternbeiratswahl bestimmt wird. Wir bitten die

Genossen dringend, sich an den Elternversammlungen zu beteiligen. Nach den Elternversammlungen findet im Parteiverband (Rathaus) eine Versammlung statt. Die Genossen werden erfreut, daß gleich nach Schluß der Versammlungen dorthen zu finden ist.

**3. Kommunalsoziale und Gemeinderatsvertreter werden gewählt.** Den Mittwochabend der Dämmer erschienen Richtlinien mit vollem Rechte in Zukunft daraufhin angesehen, ob sie bei Ausübung ihrer von der Wählergemeinde eingesetzten Mandate oder ihrer amtlichen Tätigkeit treulich handeln oder zu handeln gewillt sind, so wie es das Interesse der Gemeinde, die sie öffentlich dienen, erfordert. Dies wird und muß die partei-politische Ansicht und die jeweilige Weltanschauung aufstreiten. Trotz des zulässigen, daß der Beamte sein Amt missbraucht, darf der gewöhlte Gemeinderatsvertreter die eigenen oder die Parteinteressen vor diejenigen des Beamten stellt, auch sein Trennungswillen nicht ernst nimmt, so kann dieser extreme Parteidienst nicht bestehen. Gatt. Aber zumal diese Richtlinien darf man nun erwarten, daß diese Regel nicht gegen die Kommunisten, sondern auch gegen alle Antipoden von rechts angewandt werde. Sollte sie in einem republikanischen Staate und Stadte eine republikanische Bewegung haben. Die Treueglücke der rechtsextremistischen Putschisten wegen nicht mehr als die der Unabhängigkeitskommunisten. Wenn sie sind, dann ist ihnen republikanisch eingestellt. Also bitte, Herr Seeger, gleiches Wohl!

**Sprengen beim Straßenfesten.** Das Waffen-sprengen beim Straßenfesten wird von vielen Personen unterlassen. Es entsteht allzähn eine Staubwolke, die nicht allein lästig, sondern auch sehr gesundheitsschädlich ist. Nach der Straßenordnung der Stadt Emden ist das vorherige Sprengen beim Straßenfesten bei Trotzheit erforderlich. Das Unterlassen des Sprengens kann daher eine Gefahr für Folge haben.

**o. Schreiber.** Ein jeder Mensch freut sich, wenn er den einzigen Kneipe seiner vier Wände — ja es ist auch nur für einen einzigen Tag — entflieht und sich in der freien frischen Natur ergehen kann. Wie schwül und unangenehm der junge Baum, die in frischer Blüte prangen, gesetzt mit bunten, wohlschmeckenden Blättern, wohl die Brust! So weiter und denkt sich, die weiche duftende Luft einzutauen. Und lädt ein Kindchen etwa den alten Herrn oder die beliebte Frau nach längeren Spaziergang zu gemütlichem Verweilen ein. Ja, ist der Mensch doppelt schön. Aber — wie steht es dann in unseren Kindern auf!! Es macht einen traurigen, beschämenden Eindruck auf die ehedem fröhlichen Freude, die von dem Endet-Beziehungsverbot zu ihrer Benutzung geführt. Schönheit in einem gänzlich ruinierten Zustande zu bewundern. Empfiehlt man der Alten, die rüstig und tüchtiglos die Tagelogenheiten, höchst se eben hingestellt sind, zu verhindern. Aber es ist nun zu vielen Kindern Tatzen fällig, Kindern, die in ihren Unterland zu jedem Straßenfesten aufzufallen, ist die vor-geschriebene Verhinderung kaum auszuüben, es bleibt wohl, daß auch von der Aufsichtsbehörde genaue Anordnungen feststellt, ob es die Hoffnungswellen jener Hoffnungen sein müssen, die es aufzugeben werden. Hoffentlich gelingt es herauszuforschen, wer die Täter nicht gefangen werden.

**Polizeibericht.** Es gingen ein: eine Anzeige wegen Körperverletzung einer Anzeige gegen einen Schiffer wegen Übertrittung der Aufsichtsbehörde. Ein Mann wurde wegen Durchbruches in Haft genommen und dem Amtsgericht vorgeführt. Gegen eine Person erfolgte Anzeige wegen Verstoß mit dem Totfaß und wegen Sachbeschädigung. Eine Anzeige erfolgte wegen groben Unfalls, und eine Anzeige wegen Verstößen gegen die Gewerbeordnung (seinen vollen Vor- und Zusammensetzung am Eingang zum Geschäftsfoto). 10 Obdachlose waren in Schuhhaft.

**Ende Schiffserichte.** Angelommen am 10. 6.: D. Emma Sauber von Cyclopsland, D. „Automa“ Kap. Witt von Luton, D. „W. W. Schumann“ von Kiel, D. „Stebo“ Kap. Winkler von Rostock, Luisa“ Kap. Gramme von Bremen, „Marina“ Kap. Denfers von Hamburg, „August“ Kap. Toll, „Dianette“ von Hamburg. D. „Oceanside“ Kap. Anderson von Kiel. — Abgelehnt am 10. 6.: D. „Hilfthof Eide“ nach Kiel, D. „Wrenpier“ nach Swinemünde.

**Österreicher Kindersache gefunden.** In der Nähe der Monnschleife (etwa 500 Meter davon) ist am Sonnabend vor Winklingen im Kanal eine schon stark in Verwesung befindliche kinderliche männliche Gebeine gefunden worden. Der Verdächtigungsprozeß war schon so weit vorgeschritten, daß nicht mehr festgestellt war, ob das Kind tot geboren war oder gelebt hat. Unterherst. Diamantene Hochzeit. Hier feierten die Eheleute Anna E. Delmers und Frau im Kreise ihrer Kinder, Enkel und einer Enkelin Hochzeit nach der geladenen Gäste das seltene Fest der diamantenen Hochzeit.

### Aus dem Lande und den Nachbar-provinzen.

**Heimühle-Schwarze Parteiversammlung.** Am Sonnabend den 14. Juni, abends 8 Uhr, findet bei Winklingen in Heimühle eine Parteiversammlung statt. Wir möchten an dieser Stelle die Mitglieder auf einen Besuch aufzurufen und bitten sie zu erscheinen. II. o. soll Stellung genommen werden zur Gründung eines Republikanischen Bundes Schwarz-Rot-Gold. Gauhaufen. Durch Blühschlag getötet. Bei dem Gewitter am Sonntag erschlag der Wind fünf Bäume des Bandwirts Weinardus. Die Tiere hatten die Bäume durch den Stielholz (II) der Umzäunung gekettet und wurden so mit einem Schlag getötet.

**Obre. Verunglückt.** Der Schwerriegelbeschädigte Kreuz in Südermoor wollte, wie er es an jedem Morgen zu tun pflegte, einen Spaziergang durch den Garten machen, dabei auch er einen Schwärmecrass zu holen erstickte oben, ist einem neben dem Hause befindlichen Graben zu nahe gekommen und hineingefallen. Als man ihn befreite und überall suchte, fand die Frau zu ihrem Schrecken ihn leblos im Wasser liegend.

**Wideshausen. Ertrunken.** Hier badeten mehrere Kinder in der Bunte. Dabei ist ein Schwimmring nicht funktioniert und überall zerrissen, und die Freude zu ihrem Scheiden ihn schwere Widerstand.

**Ahldorn. Einzelne Schädel.** Der Schwerriegelbeschädigte Kreuz in Südermoor wollte, wie er es an jedem Morgen zu tun pflegte, einen Spaziergang durch den Garten machen, dabei auch er einen Schwärmecrass zu holen erstickte oben, ist einem neben dem Hause befindlichen Graben zu nahe gekommen und hineingefallen. Als man ihn befreite und überall suchte, fand die Frau zu ihrem Schrecken ihn leblos im Wasser liegend.

**Widenshausen. Ertrunken.** Hier badeten mehrere Kinder in der Bunte. Dabei ist ein Schwimmring nicht funktioniert und überall zerrissen, und die Freude zu ihrem Scheiden ihn schwere Widerstand.

**Widenshausen. Ertrunken.** Ein Schwimmring schwerte am 1. Spätnachmittag die Stelle des Landmanns Renn ein, trocknete das Haus mit 5 Badeteilnehmern verloren ist. Wieso ist plötzlich keine nicht in den Flammen umkommen, aber das Mobiliar ist fast vollständig verbrannt. Auch die Scheune ist von den Flammen verwest.

**Vötingen. Tödlich verunglückt.** Auf unaufklärte Weise ist in der kleinen Werkstatt der Wollverarbeitung Otto Wölke während des Betriebs verunglückt. Obwohl alle Sicherheitsmaßnahmen in der Werkstatt sowie im Wollschneeraum in bester Ordnung sind, muß der Leiter durch irgendwelchen unglücklichen Aufall

**DAMENHÜTE**  
Größe Auswahl! Billigste Preise!  
**Frieda Steinkopf** Inhaber: Otto Reinhardt  
Ulmstraße 22. Mittags geöffnet

### Anzeigenteil für Emden.

Nur freitag bis Montag **Lichtspiele** Ein großer Nordisk-film  
Ein großer Denker-Klassiker  
Die gr. britische Reichsausstellung

Die große britische Reichsausstellung.  
Unser gemeinschaftlicher Freund.  
Seine Doppelrede mit Leo Peukert.

Das große Lustspiel in 4 Akten.

### Deffentl. Steuererhöhung.

Die römisch-katholische Kirchensteuer für April/Juni 1924 ist bis zum 14. d. M. bei unserer Steuerstelle einzuzahlen oder zu überweisen. Vom 16. Juni d. J. ab werden die Rückstände im Wege des Verwaltungsgewohnheitsrechts folglichstlich bestraft. Emden, den 11. Juni 1924.  
Der Magistrat. (St.-R.)

Mehr echter

### Westfälischer Pumpernickel

wird unter pointiger Sauberkeit auf  
maschinalem Wege hergestellt. Um  
allen hygienischen Ansprüchen  
zu genügen, verkauft das Brot nur in  
geschlossenen Packungen!!

**W. Wolff, Dampfbäckerei**  
Emden. Kleine Falderstrasse 8. Emden.

### Anzeigenteil für Brake.

**B-Briketts**  
**Kaiser-Briketts**  
Benziner 1.70 Mark.  
**Jr. Müller**

**Leidende Frauen!**

Vorschicht bei Anwendung von Mitteln gegen

### STÖRUNGEN

der monatlichen Regel. Werfen Sie Ihr Geld nicht fort für nutzlose oder schädliche Präparate. — Meine bekannten

**Spezialmittel** befreien von krankhaften Stockungen auch in zähen Fällen. Viele dankbare Frauen bezeugen die oft überraschende

Wirkung. — Frau L. in M. schreibt: Heissen Dank. In einer Stunde ist mein Wunsch in Erfüllung gegangen. Hoffentlich wird es regelmäßig so wirken.

Völlig unschädlich, keine Abortivwirkung, keine Berufsstörung.

Frau E. M. aus (Krankenbehandl.). Ham burg 3, A. 170, Michaelisstrasse 64. I.

**Achtung, Holzarbeiter!**

Sonnabend den 14. Juni,

8 Uhr abends, bei van Dijken:

### Mitglieder-Versammlung.

Zugsordnung:

1. Bericht: Wohneverhandlung, Möbelthaler.

2. Kartellbericht.

3. Verwaltungsgeschäfte.

Gehilfen dringen d notwendig.

Der Vorstand.

**Ia TEE**

1/4 Pfund . . . . 0.75 Mr.

1 Pfund . . . . 2.50 Mr.

la Brodentee 1/4 Pf. 30 Mr.

la Margarine 1 Pf. 50 Mr.

Neuheringe . Stück 10 Mr.

**J. H. Uden,**

Danzierstr. 4.

**Briefpapier**

Tasche: 5 Bg. 5 Kavu-

mpfehlungen preiswert

Brinkmann & Co.

### Modernes Theater

nur freitag und Sonnabend:  
**Die Namenlose.**

Ein Sittenfilm in 5 Akten,  
mit der Hauptdarstellerin aus: „Die Hasenloren“.

**Sergius Panin.**

Schauspiel in 5 Akten.

Ein Lustspiel in 2 Akten mit Eva Richter. Beitet:  
„Manglautz zuschieben, und!“

Anfang 8 Uhr abends.

### Alle Drucksachen

für Kontore, Geschäftsleute, Handwerker, Behörden, Gesellschaften, Vereine und Private liefert prompt und äußerst billig

**W. Auffurth's Buchdruckerei**  
Brake, Grüne Straße 15.

### Ausnahmetage

Am Freitag und Sonnabend verabfolgen wir trotz der niedrigen Preise beim Einkauf von 2.50 Mark (Zucker ausgeschlossen)

**1 Pfund la Vollrcis gratis**

Hamburger Kaffee-Lager

**Thams & Garfs**

Brake 1. Oldenburg.

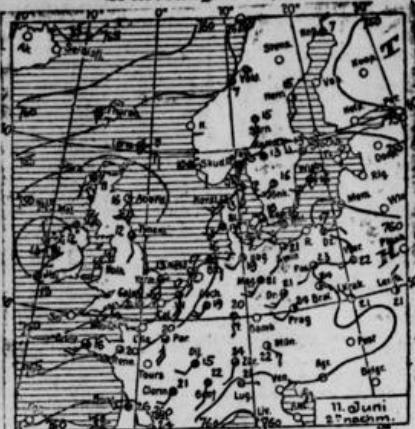


In das Getriebe der Maschinen gekommen sein, wodurch der folgende Tod herbeigeführt wurde.

**Höllede.** Wom Startstrom getötet. Der junge Höllede, der in Höllstedt-Sielhorn beschäftigt war, ist in der Gegend von Hünfelden, wo er in den letzten weite, der Schärfsteigung zu viele gekommen und leider durch den elektrischen Strom getötet worden.

**Hamburg.** Schwere Bluttat. Am Pfingstmontag, morgens gegen 8½ Uhr, erschien auf der Polizeiinsel ein junger Mann und wollte mit, daß in der Hohenzollernallee 83, 2. Et., belegenen Wohnung eine Frau ermordet sei. Der Täter wurde festgestellt. Polizeibeamte begaben sich in die bezeichnete Wohnung. Den Beamten bot sich ein idealisches Bild dar. Im Bett eines kleinen, ähnlich ausgestatteten Zimmers lag eine mit einem Nachthemd bekleidete, das Gesicht mit Blut bedeckte Frau. Am Kopfende des Bettes hing an einem aus dem Bettloft herabhängenden Stiel Laken ein Mann, dessen Gesicht bereits blau anlief. Die Bettwäsche war blutig; auf dem Fußboden befanden sich Blutlaufen und lagen Vorhangscherben umher. Als die Beamten die Schlüsse gezogen hatten, stürzte sich der betroffene Mann auf einen der Polizeibeamten und versuchte, dem Beamten den Dienstrock zu entreißen. Nur mit Mühe konnte der Aspirant überwältigt werden. Es handelte sich um den am 25. Dezember 1898 in Hamburg geborenen Geschäftsmann Max Sieberer. Günter Adolf Sieber, der seit 1898 Hohenzollernallee 83, 2. Et., als Einzelhändler tätig war. Er mochte die Frau, bis sie tot war. Mit einer Bergmannstanne hatte er vorher auf die Frau eingedrungen, wobei die Dame in Tränen geriet. Er schuf eine Sturmversiegelung und eine Sichtverleugnung hinter dem hinteren Ohr, mit der lateinischen Sprache "Amen" auf dem Kopf nach dem Abgang ins Bett, sich selbst dann neben die Seite. Alles geschah zwischen nach Angabe des Mordes gegen 9½ Uhr abends. Den Kauf der Nacht machte Annie zwei Selbstmordversuche, indem er sich mit einer Raserkringel, später mit einem Rückenmeißel leicht Schmutzlinien an den Händen verbrachte. An beiden Seiten verlor der Kreis über der Hand. Erst am Pfingstmontagnachmorgen entdeckte er sich, sich aufzuhängen. Sieper bereut seine Tat nicht. Er entstammt sich damit, daß der Tormordet sich wie eine Miete an ihm gehängt habe, die er trotz ersten Wollens nicht los werden konnte.

### Witterungsübersicht:



feiner Niederschlag. Im breiteren Front vom Ozean heranströmende schwere Luft und angenehme Temperaturen gebracht, während eine durchsetzende Auskühlung nicht eingetreten ist. Jetzt zieht ein Tiefdruckgebiet von Island ostwärts, das uns erneut regnerisches Wetter bringt wird.

**Vorhersage:** Wir haben mit vorwiegend trübem Wetter, mit vereinzelt auftretenden Gewittern und anschließend regnerischen Wetter zu rechnen.

### Briefkasten.

**Arbeitsblätter.** Der Helfer Heinrich Hermann, Rothestraße 180, feiert am 13. Juni sein 25jähriges Arbeitsblätter. **Silberhochzeit.** Die Eheleute Valentin Haubrich, Rothestraße 1, feiern am 13. Juni ihre silberne Hochzeit.

### Hochwasser in Wilhelmshaven.

Festtag, 13. Juni: vorw. 9.05 Uhr, nachm. 9.35 Uhr.

### Rüstringer Parteiangelegenheiten.

**Arbeitswoche.** Freitag abend 8 Uhr: Arbeitswoche. Wichtigster Besprechungsraum ist das Treffen statt vieler Genossen einzurichten. **Aufklärungsabend.** Heute Wetterübersichtung von 7-8 Uhr im Hotel Bent. Um 12½ Uhr: "Kreisabnahme". — Freitag 8 Uhr im Hotel Seeböckburg: Versammlung der Darstellungen Krieg und Frieden. Modding und Gerade mitbringen. Da selbst Anmeldung zum Jugendtag.

### Jetzt ist es Zeit!

Jeder Mensch soll sofort eine Blütlerringungsur für Arzt- und Lehrerleistung. Der Helfer Heinrich Hermann, Rothestraße 180, feiert am 13. Juni sein 25jähriges Arbeitsblätter. Silberhochzeit. Die Eheleute Valentin Haubrich, Rothestraße 1, feiern am 13. Juni ihre silberne Hochzeit.

schwache Suppen und alle Fleischgerichte erhalten augenblicklich unvergleichlichen Wohlgeschmack mit einigen Tropfen

### MAGGI's Würze

Vorteilhaftester Bezug in großen Originallaschen zu Gm. 5.—  
Unbegrenzt haltbar auch bei offener Flasche.



### J. MARGONINER & CO.

Kaufhaus für sämtliche Bedarfsartikel  
Mitglied des Einkaufskonzerns J. Schocken Söhne, Zwickau 1. S.  
Hierdurch bedeutende Einkaufs-Vorteile!



Durch Großhandlung von ca. 50  
der führenden Produzenten Deutschlands  
unbegrenzte Leistungsfähigkeit.  
PUTZ - HAUS TASSE, Marktstraße.  
das führende Spezialhaus für Damen- und  
Kinder-Wäsche!

### Futtermittel

Hühnerfutter — Kükenfutter,  
Gerstenmehl, Kleie, Futterkalk  
Henning Filialen.

### Leder-

Müllerstr.  
Nr. 21

Nesse.

### Schauspielhaus

seine Sommersaison!

### Elise Esmeier

Putz- und Modewaren. Stets Eingang von  
Neuheiten. Trauerhüte und Schleier.  
Marktstraße 35.

### Adler-Theater

Ab 1. Mai eröffnet  
das beliebte und  
bekannte  
Nur erstklassige Spezialitäten!

FRITZ PADEKEN  
TABAKWAREN-GROSSHANDEL  
General-Vertretung und Agenturen

Rüstringen, Wilhelmshavener Straße 31  
Fernsprecher Nr. 101

### Leser, berücksichtigt die Inserenten Eurer Zeitung!

### G. CARSTENS

Wilhelmshavener Straße 68. z. Fernsprecher 1148.

Friseur-, Seifen- und  
Parfümerien-Geschäft.

Sämtliche Toilettenwaren



Zigaretten-Fabrik

### „Kalbow“

General-Vertreter:

A. HOFFMANN  
Königstraße Nr. 154

### Geschäftliche Rundschau u. Dauer-Fahrplan.

B Ankunft in Wilhelmshaven: (Ohne Gewähr)

Aus Richtung Oldenburg: W636†, D703 (vom 1. 7. bis 4. 9.), W738, 947, 1257,  
344S, D405, 450\*, W544†, 850, S1121§, 1144\* / † von Varel, § von Ocholt,  
\* halten nur Sonntags in Rüstringen.

Aus Richtung Jever: S612, W617, W738, 947, 1257, 450, S841, 850, S1101.

WILHELMSHAVEN

GOEKERSTR. 30

WILHELMSHAVEN

GOEKERSTR. 30

### WALLHEIMER

NORDDEUTSCHLANDS GRÖSTESTES SPEZIALGESCHÄFT  
FÜR MODERNE DAMEN- UND MÄDCHENKLEIDUNG.

GRÖSSTE AUSWAHL! BILLIGSTE PREISE!

### Fritz Droste

Wilhelmshavener Str. 78.

Fahrräder.

Sämtliche Ersatzteile  
Besteigerrichtete Werkstatt.

### Diamant

Wilhelmshavener Str. 78.

Fahrräder.

Sämtliche Ersatzteile

Besteigerrichtete Werkstatt.

### Sanderbüch! (Ausflugsort)

J. H. Rohlis  
P. Pfeiffer  
G. Weidemann

Schöne große Gärten,  
Säle, Klubzimmer  
und Kegelbahnen!

### Spitzen-Haus Vogtland.

Billigste Bezugsquelle  
für Spitzen, Leib- und Bettwäsche!  
Wilhelmshavener Straße Nr. 1.

### Erich Gustav Meyer

Lederhandlung.

Schuhmacher-Bedarfsartikel.

Rüstringen-Wilhelmshaven, Gökelerstr. 65

### Heinr. Cornelissen

Futtermittel aller Art: Heu, Stroh, Fäcksel, Torfstru - Spezialität: Hühner- und Schweinfutter.

Börsenstr. 25. Telefon 1611.

### GEBR. THEILEN

WEIN-GROSSHANDEL - KELLEREI  
KÖNIGSTR. 62 UND STADT. LAGERHAUS

LIKORFABRIK UND KONTOR  
LILENBURGSTRASSE 43. / FERNRUF 194.

Wilhelmshavener

Spremmaschinenwerke „Jadephon“

Besitzung. Musikhaus „Anker“, Marktstraße 31.

Drogen - Meyer.

Wilhelmshavener.

1. Geschäft: Marktstr. 10. — 2. Geschäft: Marktstr. 40.

Drogen :: Parfümerien

Geschenk-Artikel!

Fachmännische Bedienung.